

Nº 72.

34. Jahrgang 1881.

Der "Patriot" erscheint wöchentlich zweimal, und zwar **Mittwochs** und **Sonntags**. Abonnementsspreis vierteljährlich in der Expedition und bei der Post 1 M., durch die Post und Boten mit Bestellgeld 1 M. 25 Pf.

Patriot.

Redaktion, Druck und Verlag von G. Jos. Kaumann, Lippstadt.

Lippstadt.

Mittwoch 7. September

Anzeigen, die kleinspalige Petitzeile oder deren Raum: 10 Pf., bei Wiederholungen ohne Unterbrechung Rabatt.

Anzeigen spätestens Dienstags und Freitags Nachmittags. Briefe und Gelder franco an uns

Deutscher Hausschatz.

Inhalt des soeben erschienenen 17. Heftes.

Text „Giölgeda padishanun“ Reise-Erinnerungen aus dem Türkentreiche von Karl May. Der Kuh 'i Kulhan (Fortszung). — Aus dem schwarzen Erdtheile. Eine Episode aus Dr. Nachtigal's Reise nach Baghirmi. — Ein Streiflicht aus dem Luxus unsrer Zeit. Von Dr. A. Berghaus. — Drei Glockenschläge oder Das Geheimniß von Cozy Dell. Von H. C. Mille. Frei dem amerikanischen Original nachzählt von Enny Giebel (Fortszung). — Im Oktober. Gedicht von Franz Alfred Ruth. — Berliner Chronik. Von Dr. E. — Dr. Lothar von Kübel, Erzbistumsverweser in Freiburg. — In den schottischen Hochlanden. Von Dr. Adolph Heine. — Der Arlberg-Tunnel. — Ein grobhartiger archäologischer Fund in Aegypten. — Das Ochsenbraten in München. — Allerlei.

Illustrationen: „Geschätz No. 1! — Feuer!“ Gemalt von G. Sallinger. — Eine Baumburg der Eingebornen von Kimre im inneren Afrisa. — Dr. Lothar von Kübel, Erzbistumsverweser in Freiburg. — Der Ost-Eingang des Arlberg-Tunnels bei Langen. Nach einer Originalskizze gezeichnet von J. J. Kirchner. — Das Ochsenbraten beim deutschen Schützenfest in München. Originalzeichnung von G. Heine. — Hol über! Gemalt von G. Weißner. — Schattenbilder von Paul Konewka.